

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 6

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

sem für das selb venster lym / So sol aber
 em löchlm danocht in dem selben fürzüglm.
 sem / Das man hmyñ gesehen mög / vff das das
 niemant frýsem / man schafft mit allweg gütes
 inden zellen / Die deme Ding sol man mit vachte
 dan es hebt an den deme Dinge an / spricht sant
 augustinus / wer der deme Ding mit achtet / der
 velt hnden nach ^{de} mygrohen - wan die hand vff god
 so spryngent die reiß ab / so velt dan vass zu stücke /
 also wan man den deme Dinge nach laßt / so ko-
 ment die andn hñ nach / vñg das es alles zu
 schitern gat / Es semt guldm predig eine meße
 der gern recht bedt / nun wol ansichstu die selbe
 vnerstorbe menschen / sollen sich mit geben vff
 emkeit / Sie sollen sich vor wol erübe mit arbeit /
 vñd die do bekümert semt mit anfechtung / von
 den ich geseit hon / denen ist auch geseit mit gütt /
 das sie als by m selber sitzen / Sie sollen sich gebe
 vff em würckliche leben vñd vff vsserliche vbuß /
 die doch gütt semt / als da ist stehen warten vñ
 sijn was dir die gehorsam gibt - nun wol an die
 nechste predig / will ich die materij gang beschlie-
 ssen von der erste kuncel vñd legt mit me **re**

Die viij Predig

Sie hat gesucht flachs vn' woll
Ihr hond gehört in was gestalt die ander
tig sol spinnen sol. nun sett noch vff zu vantwort
was doch der lon des spinnens sey. zu dem andern
ob ir noch der self lon mit wirt ob sie dar nach
sol vff hören spinnen vnd wie sie sich dar zu schick
en sol. od ob sie vgebens arbeit. zudem dritten
wo oder wan sie spinnen sol vnd wie sie sich dar
zu schicken sol. Dies ist ein frag. aber wen du sie
recht an siehst so semt ir drii. wo wem vn' wie.
zu dem ersten sprichstu als du gehört hast
was ist das doch der lon des spinnens. Sijt den
mal das so gross arbeit dar vff get als du mir
mer med' gesagt hast do höra das du vil sprichst
vnser heryot wirt es dir wol belonen. mit ewi
gem leben. Das self ist ein puwren antwort Ich
frag mit nach dem selfen lon. Ich frag nach dem
lon d' spinnern. Ich hett gern den pfennig den man
der spinnern geist sprichstu. Ich wil dir sagen.
Der lon dieser spinnern ist mit anders den amor pfennig
gang voll umne göttliche liebe. was ist die
self liebe so gang vff bereit. Es ist ein kurz liebe
wort ganze liebe. aber es hat vil in im beschloffe
Es ist mit anders den da dir die liebe dz herg
gang angewint vn' beslat. Nim ein gelichnus ein
narecht mensch der do ettwen ein agel hat vff
die er sein lieb gelegt hett was der self sijt

Er ess er trinck Er gang Er schlaff Er stand vff
 küniglich Er thün was er wölle so gedencet er in
 mer an die selbe person. In dieser gleichnus ver
 stest du aller bast wie dieser mensch vfaron ist nit
 narichten liebe man sing man sag man trieb schiff
 od ernst man thün was man wöll so stet in das
 herg dort hm also em mensch der do hat volkumne
 liebe zu got dem flackert sein herg allwegen vff
 in göttlicher lieb lobt man got so yet in das herg
 vff vn zerfließt vnd zerdent sich dar gegen all
 creat sent in em manug zu got Er ess od trinck
 Er schlaff od wach Er thün was er wöll so flackert
 sein herg mer meder vff in göttlicher liebe wan
 er des nachtes erwacht Das erst das in geze
 wirtig ist es ist got was er sieht was er hört
 Es mannt alles angot Dis ist vnd heist volkumne
 liebe Sichstus nun wie der anfang vnd das end
 zu samen komen was wer der anfang Es was
 göttliche vnd kristenliche liebe was ist das end
 Es ist göttliche liebe göttliche was der mittel
 den ich dir hab am anfang hab für geben vnd
 der lon des spmens ist göttliche liebe nun spriche
 du wie rumpet sich das zu samen Ist d' anfang
 die liebe vn das end ist auch die liebe wie mag
 das gesem wie kan d' anfang vn das end em ding
 gesem was da angefangen wirt das wirt an
 gefangen vmb endz willen was ist das end dar
 vmb du argen in mmpst Es ist gesuntheit

gesundheit ist das end **und** dz vment dar vmb du
argem yn mimpst **nun** sprichstu hie göttliche
liebe sey d' anfang **vn** das end **wie** kan es gesem
Es mag wol gesem **und** nim em gelychnus **so** si
hest du **dz** ich war sag **Em**er wil gön vom gö
was ist des selben anfang **vff** dem er getribē
und bewegt wirt zü gön **Es** ist rom **alles** das
es vff dem weg düt **essen** trincken **schlafen** **er**
düt es alles dar vmb **wen** er dar kumpt **so** hat
er das end erlangt **Sich**stu **nun** wie der anfang
vn das end ems ist **also** adpositu **die** lieb
ist das **vff** dem du bewegt **und** getribē wirst
gütz zü wircken **den** dütu es vff göttlicher lieb
und so ist auch das end **den** dütu dar vmb
dz dem hertz erzünt werd vollkommenlich **vn** vff
bereit werd in göttlicher lieb **aber** **en** mensch
dar zü kumpt **so** müßent gar vil hertz bewegung
gön **als** forcht schwingen **vñ** sie sind **hoffnung**
lieb wol die bewegung dz end semt d' betracht
tung **aber** dz end d' hertz bewegung **und** aller
vbug ist die liebe **und** dar vmb soltu allen vbug
hierin messen **und** also vil sie dir zü diesem
dienent **als** vil bruch sie **vn** mit me **Es** sei
fasten wachen **discipline** **betrachten** **betten**
was ist das end alles gebettes **und** alles
betrachtens es ist liebe **was** endes erlang
stu **nun** **wen** du also vff der bilde stest **dz**
end erlangstu **dz** du zü emē naren wirst

Das dres hirn im kopff schlottert / dz ist mit dz
 end des gebettes. **o**ber alle weltliche liebe -
 müß vff gerüt werde. **u**nd dar vmb gehört gros
 bescheidenheit darzü / **a**lso hastu die ersten frag
 beantwort / was da sey der lon des spmens / dz
 hastu gehört / es ist volkumne liebe. **d**ie ander
 frag / **n**un sprichstu lieber got wirt mir nu der
 tag pfemig **u**nd der gülden. mit den man den
 spmerm geit / ist mem verlorⁿ arbeit. **i**ch sig vn
 betracht in od in stund / es wil mir nit vo statt
und **e**ich mich gesammel / so müß ich entweg **a**ch
 müß memer gehorsam nach gön **i**ch hab mit zeit
 vffzü warten / **n**un wol der wirt mir nit / ist
 mem gespünst / **d**ar vmb verlorⁿ **i**ch sig vn ge
 denck. **u**nd betracht / so wirt mir alle weltliche
 freud gegenwirtig / mir kumpt alles das fur / dz
 do gestübt vn geflügt **u**nd hab mit den selben
 gedanken / also vil zu schaffen. **w**ie ich sie mer
 meder vff trüb / sie geben mir also genüg zu
 schaffen vn zu thon / das ich vor in mit zu geschaf
 fen kan vn wen ich vff stand / so bin ich ruck vn
 kalt. **a**lso do ich in der hab ich memē lon ganz
 verlorⁿ / **n**em / was lones wirt mir dan dar vmb /
nun merck da wil ich ston. **d**er erst lon d' die
 dar vmb wirt / **d**er ist das die dar durch dem
 sünd verzuge **w**irt / das ist dz du dar nach dich^t
 genüg tüst für dem sünd / dz and / dz du da mit v
 dienst ewig selikeit zu de dritte vn die in frucht
 ist / dz du dar durch.

nun

geschick w^{erdest} zu erlangen / den selben pfening
zu dem sprich ich / erlangst du die frucht / das
du da mit genug thust / für dem sünd / das ist
da durch wart dir abgelassen die pen / die du
mußt by den im fegfür / die sünd müssen dir
vor vergeben sein / durch rün vnd bycht / aber
die pen die du im fegfür mußt lyden / die du
legst du da mit ab / war vmb / dar vmb das es
ein penbenglich arbeit sam werck ist / vn vergibt
dir got dem sünd / dar vmb / das du fastest / dar
vmb das du sich selber bestufft / mit distiplen /
mit hertem lyen / dar vmb / dz du zu de heilige
fayment gest / od ander penbenglich w^{erck} tust /
war vmb wolt er dir mit auch ablassen / so es dich
hert vnd schwer ankumpt / den d andern werck
kenes / das ich dir genant hab / du fastest senft
weis wie lang / od vil tag / den das du dich v^{er} also
mußt ~~er~~ nun wolan / das ist das erst / das du
erlangst ~~er~~ wie ich vor gemelt hab / die and^{er}
frucht ist / das du got der almechtig / dar vmb
wil geben / den tag pfening der ewige seligkeit / wie
wol der selb pfening der spierin auch gebe wirt /
aber gar anders weder diesem / nun dir wirt dar
durch geben ewig seligkeit / wen du den selben
pfening hast / bytu wol bezalt / du hast mit vgeben
gearbeit / war vmb gut dir got die ewig seligkeit /
dar vmb das es ein gut w^{erck} ist / vn got wil kein
gut werck vnderwegen lassen / wil dich gott
belont

dar v^t

1 vmb

belonen mit ewigem leben vmb ein armüssen. Das du
 eine ^{ein} armüssen gibst. Semet wollen. Ey war vmb wolt
 er dich den mit belonen. vnd die vmb geben ewig se-
 licheit. so du im doch gibst das best. vnd das aller kost-
 lichst. das du hast. das ist dem herz. Ja du müst alle
 dem merlichen krefft darzu vben. gedechtnus-
 vernufft vnd dem freyen willen. Ey billich ist es.
 Das die got dar vmb geb ewig selicheit. Das ist die
 ander frucht. Die dritt frucht ist. ^{so du} dar durch
 geschickt wirst zu betrachten. Du vachst an vn ge-
 wens dich selber dar durch zu den sinne. so du es
 zu dem dickern mal vbest. soltu es überkommen du
 müst es vben. mit schinden wirt ein schind. mit
 predigen wirt emer ein prediger. Es müß geübt
 sem. alle die wyl das emer mit tut. so lernt er es mit.
 Als woltu betrachten. so müstu es ansah. Du gelerst
 es sust niemer. Ja sprichestu kindichs so wolt ichs
 gern thon. Ich kan es mit. bündest es. so dörffest du
 es mit lornen. Dar vmb das du es mit ~~lernst~~ kanst.
 so lern es du wilt dich mit geben mandechtug gebett.
 Du wilt mit betrachten. Du bist kalt. vn heit. Düst
 eben als emer den vbel frürt. vn wer ein groß
 for im vn er spricht. Ich mag mit zum fuor gön. mich
 frürt. ~~ich mag mit zum für gön.~~ wer mir warm so
 wolt ich zum fuor gön. Dar vmb das dich frürt.
 so solt du zum fuor gön. solt dich wermen. Dz du
 kalt bist. Dar vmb gang zu dem fuor. so wirstu war.

Ja sprichstu **Es** hilff mich mit **Ich** sig **ettwen** **in** od
fünff stund **vn** hab groß arbeit **vn** der allen mi
fließ an **vn** belyb **m**er **m**eder kalt **vn** dur. **Ich**
empfind dem besserung **in** **m**ich **bin** eben als do
ich **m**der stuf **Du** treyst **D**anocht **ettwas** **da** **vn**
wie wol **Sich** **ettwan** **bedünck** **Sz** **Du** **gleich** **st**
hest **aber** **wen** **du** **Sich** **ettwas** **vff** **ker** **ast** **so** **be**
vndest **du** **erst** **neij** **wen** **emer** **guten** **geschickli**
keit **m**dir **als** **emer** **der** **by** **em** **offen** **stet** **vn**
sich **wermt** **wen** **es** **fast** **kalt** **ist** **die** **wil** **er** **by**
dem **offen** **stet** **so** **weist** **er** **mit** **das** **m** **warm** **ist**
aber **wen** **er** **vom** **offen** **kumpt** **vn** **h** **m** **uss** **m** **das**
kalt **kumpt** **so** **empfind** **er** **erst** **das** **m** **warm** **ist**
wen **du** **dem** **Engel** **vn** **heiligen** **angerufft** **hast**
Du **vachst** **an** **vn** **du** **st** **dem** **fließ** **vn** **v** **st** **Sich**
mit **groser** **arbeit** **Du** **hast** **Sich** **der** **z** **v** **allen**
den **gedencken** **z** **er** **w** **eren** **Du** **haltest** **dem** **be**
gied **an** **dich** **vn** **trugst** **Sich** **selber** **wie** **du** **kast**
vn **magst** **was** **geschicht** **lah** **sem** **das** **du** **Sz** **erst**
mal **gang** **ruch** **dar** **vongest** **in** **in** **od** **in** **mal** **al**
aber **dar** **nach** **wirt** **es** **wemig** **besser** **das** **es**
dir **das** **hertz** **ettlicher** **mass** **triffet** **es** **geratet**
ettwas **m** **dir** **hast** **vn** **also** **m** **nest** **du** **alltag** **z**
m **er** **m** **eder** **fur** **vn** **fur** **was** **geschicht** **dar**
nach **es** **geschicht** **sich** **stus** **das** **dir** **gelych** **vff**
em **stug** **Sz** **herg** **vffgatt** **vn** **belybte** **m** **got** **also**
hangen **mit** **dem** **begreden** **das** **dir** **dar** **nach**

390

Das hertz ems mals vff wust on all arbeit / so bald
du es nuwent anplickest mit der vnustt gleich
ems mals puch dir das hertz hm vff / als die gute
spindern dunt memē treye / laufft die spindel dort
hm / **S**ichstus also gewonstu von tag zu tag vnd
dz dich von ersten hert vnd suwe ankam dz get
dir dar nach selber on arbeit dar / **E**xstu echter
puff an / das dues nach em ander vbest / wiltu
aber iest betrachten vn wilt es den lasen lufe
vng vber vier wochen anhm / so wirt nit dar vff.
Wirffest die kunkel mem wickel in em wickel
vnd lastz ligen als die fulen wijber thurt / so belt
der staub dar vff / vn misten die muiff dar in / vber
vier wochen sichstu sie wid erfur / **E**s tuit sem nit
du vber kumpt es mit em tag / **I**a wen du dich **xxx**
iar vbst so lobbenocht got wen es dir wirt **D**us
kumpt auch **E**e dar zu dan das ander / **D**u vndst
Ein mefche er vber kumpt me geschickheit mein
stund dan em anders in vier wochen / **E**twen vo
grosem piff vn vbug / od durch die gnad gottes /
wofie alle driu bi em ander weren / dz wer em
pyn dmy / so yn geschiff von statt / **S**positu Ein sol
licher piffiger mensch / der sich also vbt fur vnd
fur / der selb wirt als incorporiert in die liebe /
also das er neist ein gewicht in seine hertze
gewint / das in vber sich zucht / **E**r kan sich ymbed
wen er will / **E**r bedarff mit me. **a**ls **i**n der vnustt
mit

Im nach Sprühen. ~~und alle hirtent~~ also im vff
~~was~~ ~~als in~~ clebern an den creature
Es ist gar ein arme kost. wenn du dich also müst
begön vn behelffen. wenn du den schleier vff dinst
so gedenckstu an die ~~gestirnen~~ Kron vnseres ~~herre~~
vn wenn du den rock an tust ~~u~~. vn dir also ein
gespünst machest. ~~aber~~ on das selb gespünst
magstu mit dar zu komen. ~~wer~~ do vnder stünd
dar zu komen on das ~~und~~ wolt dz vachte. der
schüß ein velmgt. man müß also anuaben. wenn
man ein gewölb wil machen. so müß man vil ge
rüstes dar vmb machen. Ein gang gespünst richt
man vff. vn vff dem selben behilff man sich.
vng das dz gewölb gemacht wirt. so tüt man
das gerüst ~~und~~ das selb gespenst hm weg vn
stät dz gewölb frö vff in selber. ~~aber~~ on das ge
rüst ~~und~~ das selb gespenst. kumt man das selb
gewölb mit machen. also kanstu auch mit dar zu
komen. du müst es bruche. vng das du es gewo
nest. hinde nach kumpt es dar zu. dz du vmb vn
vmb spnen kanst. als die welm dünt. die die
Puncteln stecken ~~und~~ die gürtlen ~~und~~ gönt vñ
dz vells ~~und~~ vff den ma^{der} rckt. ~~und~~ spnen
mit ~~hinder~~. das ist das ich ^{der} min langest vor
heisen kon zu sage. das ist ~~system~~. das der me
sche schawt ~~und~~ arbeit mit emander. also dz
arbeit mit met. an dem schawt. also ..

Wie diese welm tondt / Sie gönt vff den marckt
 Kauffen vn reden od gönt / irt sie mit an dem spinn
 Sie spinnen inder meder an hm / noch das spinnen
 irt sie mit an dem Kauffen / oder reden / also eme
 sollichen menschen irt mit das wircken / an dem
 schawen / noch das schawen an dem wircken / sollich ^{sind em}
 sollicher mensch / wirckt vff dem schawen / das scho
 wen gibt dem wircken em gestalt / die em sollich
 mensch tut / es gestaltigt vnd vff bereit die werck
 das sie volkumen werden / der mensch kan destor
 das wircken / wan d' mensch wirt ettwas engelst
 mit / was tonde die engel / sie hüten vnser / sie regie
 rent vns / vn besthawent denocht got mit dem
 mmd. Dar vmb list man von maria das deren
 heerg allzeit vff gehapt was / wie wol sie wirckt
 die ist gefigurieret by der leitern iacob die er
 sah an die den engel vff vn ab gtingen / vff in sch
 wen / ob in wircken / diese menschen wie wol sie sch
 keren zu den in d' d'ingen mit vsserubug / so ist de
 nocht ir heerg vff herhept zu got / als die spinnerin
 dunt / by der ich die em gelychnus geben hab vn wilt
 d' es noch das wissen / so in em andere gelychnus
 Eme der do schrybt d' muiff / Dryer d'ing mit em
 ander warnemen / Ems ist er sucht das buch an / d'
 er vor in hat vff das er schrybt / das ander ist das
 in zunt / das dritt / so sieht er den bedern zu / mit
 der er schrybt / also diese menschen / sichstus die tod
 was in beuollen ist / do v sehen sie ir mit schwesten /

So vben sie sich mit miltlyden gegen irem nech-
sten / vnd den wercken der barmherzigkeit. Da in
gerechtigkeit semt sie ettwen by den luten sie re-
den mit ihnen sie geben in antwort / Es semt aber
gar kurze wort / Es ist gar schlechtes dapffers-
ding Die semt die waren anbetter die den vatter
anbetten / in dem geist vn in der warheit **al** also :-
hastu die ander frag was dir doch zu lon wirt **al**
ob dir noch 8 gulden mit wort der der spierem mit-
wirt der der spierem zu gehört hastu gehört / **Em**
ist dz du dar durch genug thust fur dem sünd / dz
and dz du da mit verdinst ewig seligkeit / **Das dritt**
das du dar durch gebt wirt / das du dar zu kuffst
alles das du siehst vn hörst das manet dich an
got **Sat** er vberuels sieht er einen herten / **Der d**
sinn hüt / so gedenckt er an den verlorñ sün vn an
den barmherzigen **vatter** / gedenckt wie got so
barmherzig ist das er den sündler so bald zu ge-
naden nimpt vn get in seinem hertz vff in grosser
hoffnung zu got / **Ir** sünden mögen auch dar an gedenck
en / **wen** ir hören den herten die geysen do hm triy-
ben **al** sieht er eine arme pettler / so gedenckt er
an den arme lasar vn an den rychen man / **Sicht** er
ein tierlein das vnsern **heren** eret als ein hündlein
wan es seine heren sieht komien so springt es gege-
m vff **al** So gedenckt ein solllicher mensch wie-
wir got so vndancker semt von dem wie alles
dz empfangen hond / das wir semt vn hond :-

392

so doch das vnuernüfft tier im seine heren also-
eret. Das wer em rechte fräw mege die also vñ
vñ vñ kind huffhalten/ als man fräw mege
malt/ do hat sie eine korb mit eyern vñ dem kopff
vñ ein schüssel korb hinde vñ dem rucken vñ ein
lage vñ der achseln/ **S**ichstus also w das auch em
rechte fräw mege/ die also em lag vñ der ach-
seln hett vñ den selben plunder vñ an alle orte
kind hauffhalten/ also solten die oberen vñ die für-
wester sem. Das sie kinde die gemem fürbehen
mde smyten die in not semt vñ mit best mnder
ir herz by got haben. ia sie solten also sem sprich
ich. ober es ist mit not zu ewiger seligkeit du darfst
dar vñ mit erschrecken/ es ist mit genüg/ wen
du erst lernst spmen mit den kinde das ist dz
du in gottes gnade bist/ als hond ir die ander
antwort/ **D**ie drit vñ die letzte frag/ nun spch:
estu ich hab wol verstanden wie ich erlangen
sol die groß haupt frucht. durch welche mittel
ich sie erlangen mag. vñ wie ich mich dar zu
schutten sol das ich sie über kum ich wolt auch
gern wissen/ wo hm ich siße solt/ was statt sol
ich mir vñ erwelen/ wo es dir aller best dient/
Du solt dich neben vñ ziehen an em enig ort/
da es gang still vñ dich ist. vñ do du allem
siest/ ~~do es gang still vñ dich ist~~ / ober dz
all best ist emkeit/ wen du allem werest in
gemüt/ wan du allem lyplich bist vñ me

mant bij dir ist so bistu danocht ^{mit} allen. **W**arv
Du bist an orten allen ~~allen~~ ingemüt. Du bist
vff dem markt. Du bist in der büch. **D**ar
vmb bistu mit allem. Des beclagt sich sint **A**ero-
nimus, gar demütiglich dorth. Do er spricht.
Do ich die bren zu samen rasselt vff der erde.
Vn mir die hut. **K**um die bren zu samen hüß. Do
was denocht mem hertz zu rom by den fräwe
by dem tang. **H**at sich der groß heilig des be-
clagt. nach so vil grosser ~~übung~~ vñ strenger
übung. was will san em armer sinder thon-
der noch all feyigkeit volist. Das ist. Das all-
heilig better beclagt hond. **N**ün wol an werest
Du also allem in gemüt sprich ich. Das wer die
best emkeit sprich ich. **J**a em sollich mensch ist.
denocht mit allem. wer ist by in sprichestu. **E**s
ist by in die heilig geselschaft gottes almechtich
vñ der heiligen engel. vñ der liebe heiligen.
Ja sprichestu. ich seh ir mit. wo sent sie. **I**ch seh me-
mant. **D**ar vmb. dz du sie mit gesehe machst. mit
dest innder sent sie by dir. **A**wen dem freünd
in ras zu dir redt. wie wol du sie mit siehst. so
weist doch wol. dz sie da sent. also ist got der
her by dir. vñ die lieben engel. **A**ber dem
fleisch. Das ist dem lyb ist. dar zwischen der
wet dich. dz du sie mit gesehen magst. **G**edenck
wer dem vatter da. oder soltest du durch on-
dich mit in reden. wie dir dz hertz an vng zu
klopffen. also gedenc das got. dem heilig engel

393
an allen stetten gegenwürtig ist. **W**an dar umb
was du dich schemest zü ton. **W**en du by den
lute bist. **D**es selben soltu dich auch auch besche-
men. **W**en du allem bist. **W**an dem engel sieht es
alles sament. **W**as du diest. **N**un wol an du solt
allem sem. **W**as stat sol ich dar zü erweley
sprichestu. **W**o es dir aller bast bekumpt. **I**nder
Kirche. **O**d' in der zell wie es dir dient. **D**u bindst
eme mensche dem dienet em wyte stat. **W**en
er sieht vff em wyte veld. **A**ls ist em er gewesen
sant augustinus. **I**n die stifter des selbe ordes
die selben clost' ligen gewönlich vff dem veld.
Eme andn menschen dienet em stat enge. **M**ang
dient. **W**en er in wald ist. **I**n die hürst. **I**n die
bom ansicht. **A**ls ist gesem sant bernhart. **I**n die
selben stifter. **D**ie selben clost' ligen inerst gemei
glich in den walden. **D**ar vff rath schla ich. **E**me
andern menschen dienet es in der kirche. **I**n dem
emer sul. **W**an er betten will. **M**anchem mensche
dient. **W**an es gang still umb in ist. **E**me andern
wen er hört singen in der kirchen. **S**o zerfloss in
herz. **W**o es dir all süglichst ist. **A**ls thuo in
gewen dich. **I**n zuch dich zü demer zell. **W**an doch sol-
tu dich allem lebne inziehe. **A**ls das du dich mit
medert anderst kündest inkeren den do. **D**u solt dich
vmb in vmb lernien inkeren. **I**n inziehen. **D**och ge-
wen dich aller meist zü demer zell. **O**d' stüblin. **W**o
du den dem wonung hast. **I**ch sag von den die

erübt semt / **n**un sprichst du so hör ich wol / wir müste
reglicher also em stublm buwe / do ste in sess do hute
ich vor **w**en ich vil komit **i**neme closter sich so ge
ratet mir schwelckern / **E**s ist em zeichen der eigen
schafft / **w**an man also anuacht em er ieden em eig
stublm zu buwen / so getz schiff von land / also hond
ir wo ir spmen sollen wölche zeit / **E**s ist aller best
des nachtes wen du vff geschlafen hast den so ist
es aller best zu ~~dem~~ dem ersten demethalb
den so hastu abgedöwet **v**nd bist aller geschickst
zii betrachten den du bist ernüchert **v**n vnbeshot
von der spns **v**n von bösen dempffen die da vö dem
mage vffriechen / **i**ch red von dene ~~g~~ die sich zim
lich halten halten mit essen **v**n trincken **v**nd mess
glich leben / **a**ber ~~ich~~ die sich abendes füllen **w**an
sie nachtes erwachen so riechen **v**nd trincken **i**n
die braten noch vff dem rachen do würt nüt vff /
aber die sich halten mit essen **v**n trincken als sol
lichen lüten zu stet / von den red ich den ist es all
best des nachtes **e**. **n**un wol an / **S**z ist demer ge
schicklichkeit halber. **A**tem auch dess halb / **S**z es vñ
die selben zeit aller geruüigst ist **v**n ganz stille /
wer es früwer inder nacht / so wer es mit so ganz
still **w**an die ~~tr~~ trincken hügel **v**n die volle krieg
lauffen noch dar afft. **S**chryen **v**n gellen **i**st es den
speter so stönd die handwicks lüt vff **v**n arbeit
vn machen em gebessel **e** **v**nd vert der hüt vff **e**

und machen em geschrey / Das du nit da vor ge
 schaffen kanst / Item in der nacht / bistu allem vn
 bedarfft mit sorgen das du in vppig Prevallest / so
 es niemant sieht vo dir / **¶** Wie sol ich mich dar
 zu schicken sprichestu / Das ist die letzte frag / Sol
 ich gon od ston / od Knüwen / od Krug wiß ligen /
 Wie ich dir vo d' statt hab gesagt / also sag ich dir
 auch vo d' wiß / **¶** Wie was - dir allermeist zu an
 dacht dient **¶** dient es dir / dz du siegest / so sig
 dient dir Knüwen **¶** aber nach gemeine lauff
 ist das aller best / sich yn em wncckel seze / Den
 wölche wiß den menschen vff sich selber ziehe
 die irent demeschen - wan ems lang Knüwt
 so wirt es müde / und werde in Knollen an den
 Knüwen / Steht vff vn zabelst mit den füssen / als
 em kag die in herd gelegen ist / Ich hab spruche
 stu geknüt / dz mir Knollen an den sent Knüwen
 worde / so hast du es den wol geschafft / Was wiß
 dir dienet die bruch / Ja wen du allem bist ober
 by dem Couent so ton wie d' couent - Da soltu kem
 kund wiß bruchen / Spricht Wilhelmus parisiensis
 Das dz die aller bekemlichst wiß sey / Das ems
 sich stur vff den elenbogen vn das haupt vff dz
 die hand leynet / Ja er redt nach seiner geschickli
 keit / es dient in als Johes Concellarius parisi
ensis / Der selb / wen er betrachte wolt / so saß er an
 em sul / und leynet sich mit der rucken hinde an die

ful als er leg Er schrybt es aber er nent sich mit
Er spricht ich weiß emē mēschen. wen er also spicht
so mēnter sich selber Es sprach emer dz das die
best wuß wer. wen emer vff vn ab gmg ma es ist
güt zū emer rüw wen emer müd ist worde zū be
trachten so ist es güt das emer gerüwet im haupt
ab du solt dich mit gewon also vff vnd ab gon wen
du betrachte wilt **S**under kor dich inem wincel
do es still vmb dich ist **n**un sprichstu solt ich mich
also allwegen vben so wer ich wol em armer
mensch **n**un luyt wen du dich da mit vbest ob
du dich da mit ~~vbest~~ ~~so vndet~~ ~~aber~~ aller ge
ledig **d**enck **s**onest. **w**en war vmb. **w**en **d**u **d**u mit an
der künckel spinst so spinst ~~mit~~ ~~aber~~ ~~künckel~~ and
vassnacht künckel **i**ch wolt dir ~~aber~~ wol von.
der selbē künckel **s**agen **s**chönung hon manch abnach
geffonen daran **e**s wer em güt fastnacht
künckel **w**ndt dich der vndt müffig gōn **w**er
lich er get mit müffig gōn **e**r rucht die die kün
kubel zū **v**n dar vmb so vß dich hierin **d**a mit
hilff du dar selbs zū rüw was ist fröwlicher
vn küstlicher wan em ledig frī vnbeküert ge
müt **v**n **h**erg **n**un wol an also wil ich die ma
terij von der erste künckel nun gang beschlosse
haben **e**

Von 3 andn künckel

Vn die viij pding